

Einblicke in die Good Practice-Kriterien am Beispiel des Projekts BEWEGTplus

Linda Benkel, Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Das Generationennetz Gelsenkirchen e.V. ist ein Kooperationsverbund von Stadtverwaltung, Wohlfahrt, (Senioren-)Wirtschaft und bürgerschaftlich Engagierten mit dem Ziel in Gelsenkirchen Strukturen auf- und auszubauen, damit ältere Menschen an der Gesellschaft teilhaben und bis zum Lebensende möglichst selbständig und selbstbestimmt leben können. Die Leitgedanken des Generationennetzes sind Partizipation, Generationensolidarität und Barrierefreiheit. Das Generationennetz ist Träger des Projektes BEWEGTplus.

Projekt BEWEGTplus

Das Projekt BEWEGTplus (Gesund älter werden – Partizipative Gestaltung eines bewegungsfreundlichen Quartiers und bewegungsfördernder Angebote) ist im Juli 2021 gestartet. Die im Fokus liegende Lebenswelt umfasst den Stadtteil Hassel der Stadt Gelsenkirchen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Zielgruppe der Älteren ab 50 Jahren, mit einem Fokus auf benachteiligte Ältere. Übergeordnet sollen durch verhältnis- und verhaltensorientierte Maßnahmen die gesundheitliche Chancengleichheit sowie die Teilhabemöglichkeiten älterer Bürger:innen verbessert werden. Dafür soll eine Vernetzungsstruktur etabliert werden, die mit einer integrierten, kommunenübergreifenden Stadtentwicklung verwoben ist. Gefördert wird das Projekt durch verschiedene Krankenkassen.

Das Projekt zielt darauf ab, die Walkability zu verbessern sowie gesundheitsförderliche Strukturen im Stadtteil auf- und auszubauen. Zudem wird die gesellschaftliche Teilhabe durch die Etablierung von Beteiligungsstrukturen und die Schaffung von Möglichkeitsräumen gefördert. Ein weiteres wichtiges Ziel im Rahmen des Projekts ist die Stärkung der Gesundheitskompetenz und die Steigerung der Alltagsaktivität Älterer. Durch die Entwicklung von digitalem Lernraum wird die Kompetenz und Teilhabemöglichkeit gesteigert. Die Beseitigung baulicher Hindernisse sowie die Installation bewegungsunterstützender Elemente dient gesundheitsförderliche Lebenswelten für Ältere Menschen und Benachteiligte zu schaffen. Das Projekt wird in gesamtstädtische Gesundheitsförderungsaktivitäten eingebunden und über die Strukturen und die Arbeit des Generationennetzes Gelsenkirchen e.V. verstetigt.

Die verschiedenen Maßnahmen, welche sich aus den Teilzielen ergeben, werden unter Einbeziehung der Zielgruppe entwickelt und umgesetzt. Zudem werden diese niederschwellig, zielgruppenspezifisch und wohnortnah angelegt und systematisch auf ihre Wirkung hin überprüft und angepasst. Durch die Etablierung einer fortlaufenden Entwicklungswerkstatt und Multiplikatorenschulung können Angebote und Wissen langfristig angeboten werden. Kooperationsvereinbarungen und Netzwerkpartner:innen sichern die Weiterführung nach Projektende.